



ERLER BOTE

Das Erler Gemeindemagazin – Amtliche Mitteilung

95. Ausgabe | August 2022

www.erl.tirol.gv.at



Eröffnung der Tiroler Festspiele Erl 2022



INHALT

Vorwort Bürgermeister	2
Informationen	3
Veranstaltungen	4
Heizkostenzuschuss	4
Gesundheits- und Pflegefachberatung	5
Hobbyfotografinnen	6
Ortspolizeiliche Aufrufe	8
Polytechnische Schule Niederndorf	9
Wer lesen kann ...	9
Volksschule	9
Seniorenbund	10
Erler Musikszenen „Stoaschlog“	12
Familiennachmittag	14
Passionsspiele Erl im Südtiroler Landesmuseum	15
Seinerzeit	16
Tigermücke	18
Ich habe Feuer gemacht	19
MHM verkürzt Arbeitszeit	20
PIAAC	21
Energieförderungen	22
Aus der Schule in die Praxis	23
Spritzenhausfest	24

Liebe Erlerinnen! Liebe Erler!

Am 7.7.2022 wurden die Tiroler Festspiele Erl von unserem Herrn Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen eröffnet. Endlich wieder Festspiele ohne Einschränkungen und mit einem Orchester, das sich in einer unglaublichen klanglichen Qualität präsentierte. Schlicht und einfach ein Abend für Genießer.

Es freut mich aber auch berichten zu können, dass im Bereich Wasserfallweg nunmehr mit den notwendigen Sanierungsmaßnahmen begonnen wurde. Der Besitzer der Kraftwerksanlage, Mag. Franz Senn und die Gemeinde Erl nehmen sich gemeinsam dieser Wegsanierung an. Die notwendigen Aufträge wurden an die Fachfirma HTB in Schwoich vergeben. Für die große Kooperationsbereitschaft des Kraftwerksbesitzers möchte ich mich hier ausdrücklich bedanken. Insbesondere der Bereich der unterspülten Krainer-Wand ist jener Abschnitt, der die Gemeinde betrifft und der durch Untermuerung gegen zukünftiges Ausspülen abgesichert werden soll. Das Ergebnis dieser Bemühungen

sollte ein ungetrübtes und sicheres Wandererlebnis zum Wasserfall sein.

Die Straßensanierung im Bereich der Volksschule ist nunmehr abgeschlossen. Nach Entfernung des „Höckers“ wurde besonderes Augenmerk auf die Verkehrssicherheit im Bereich des Zuganges zur Schule und zum Kindergarten gelegt. Es ist auch zu beobachten, dass sich wirklich sehr sehr viele Verkehrsteilnehmer an die Geschwindigkeitsbeschränkung halten und mit besonderer Vorsicht fahren. Vielen Dank dafür. Den verbleibenden, nicht so vorsichtigen Verkehrsteilnehmern möchte ich doch den Gedanken mitgeben, dass im Bereich einer Schule und eines Kindergartens Rücksicht durchaus angebracht ist. Bitte beherzigen!

Im Bereich Gewerbegebiet Schwimmbad-Auen entsteht derzeit die neue Halle der Firma K&S. Hier werden ab dem Frühjahr 2023 ca. 25 neue Arbeitsplätze entstehen. Ich bedanke mich bei der Unternehmerfamilie Senn für den Mut und die Innovationskraft, die diese Er-



weiterung erst möglich machen.

Weiters sind am anderen Ende der Schwimmbadstraße die 12 Eigentumswohnungen im Rohbau fertig. Das Bauvorhaben liegt genau im Bauzeitplan und wird im März 2023 bezugsfertig sein. Ich wünsche allen Käuferinnen und Käufern viel Freude.

Georg Aicher-Hechenberger
Bürgermeister

IMPRESSUM

Medieninhaber:

Gemeinde Erl, Dorf 39,
6343 Erl

Für den Inhalt
verantwortlich:

Bürgermeister:
Georg Aicher-
Hechenberger

Redaktion:

Martin Schwaiger
Redaktionsschluss
für nächste Ausgabe:
20. September 2022

Email:

bauamt@erl.tirol.gv.at

Telefon:

06 76/8 43 26 43 10
0 53 73/81 25-15

Telefax:

0 53 73/8 12 54

Gestaltung und Druck:

AGENTUR TAURUS
Klammstraße 3b
6330 Kufstein
www.agentur-taurus.com

Titelbild:

Peter Kitzbichler

**Gemeinderats-
sitzung
vom 06.07.2022**

- **Änderung örtl. Raumordnungskonzept im Bereich Gp. 250/4, 250/1, 1809/1, 246 und 249 KG Erl (Schwaighofer Markus)**

Das örtliche Raumordnungskonzept im obgenannten Bereich wurde in einen baulichen Entwicklungsbereich mit vorwiegend Wohnnutzung abgeändert.

- **Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich GSt. .121 (Horngacher Georg)**

Der Flächenwidmungsplan im obgenannten Bereich wurde von Freiland in Sonderfläche Hofstelle abgeändert.

- **Erlassung Bebauungsplan im Bereich GSt. 438/27 (Osanna Enzo)**

Für die Grundparzelle 438/27 wurde ein Bebauungsplan mit offener Bauweise beschlossen.

- **Verordnung einer Wohnstraße bei der Siedlung "Hoferfeld"**
Es wird beschlossen bei der Siedlung "Hoferfeld" eine Wohnstraße zu verordnen.

Telefonverzeichnis Gemeinde Erl

Name	Telefonnummer	DW
Gemeindeverwaltung		
Amtsleiter	8125	11
Buchhaltung	8125	12
Bürgermeister	8125	14
Bauamt	8125	15
Fax	8125	29
Feuerwehr		
Feuerwehr	8125	30
Schwimmbad		
Schwimmbad	8125	40
Volksschule		
Direktion	8125	50
Konferenzzimmer	8125	51
Bücherei		
Bücherei	8125	52
Schülerhort in VS		
Schülerhort	8125	53
Kindergarten		
Kindergarten	8125	70
Kindergarten Marienkäfergruppe	8125	71
Kindergarten Froschgruppe	8125	72
Kindergarten Bärengruppe	8125	73
Bauhof		
Bauhof	8125	90



Veranstaltungen

August

05.08.2022, 18.00 Uhr
Familien-Dorfhoangascht
Pfarranger

13.08.2022, 18.00 Uhr
Heimspiel KM
gg. Oberlangkampfen
Sportplatz Erl

15.08.2022, 10.00 Uhr
Maria Himmelfahrt
Festgottesdienst
Passionsspielhaus Erl

20.08.2022, 15.00 Uhr
Spritzenhausfest 2022
Zelt beim Gerätehaus

28.08.2022, 11.00 Uhr
Heimspiel KM
gg. Niederndorf
Sportplatz Erl

September

09.09.2022, 20.15 Uhr
Heimspiel KM
gg. Aschau
Sportplatz Erl

10.09.2022
Feuerwehrausflug ins
Salzkammergut

11.09.2022, 07.00 Uhr
Flohmarkt
der SVG MHM Erl
Sportplatz Erl

23.09.2022, 20.15 Uhr
Heimspiel KM
gg. Wildschönau
Sportplatz Erl

Der Heizkostenzuschuss 2022/2023 kann noch bis 30. November beantragt werden

Richtlinien: (Auszug)

Einkommensgrenze/Monat:

1.000,00 EUR für Alleinstehende

1.590,00 EUR für Ehepaare/Lebensgemeinschaften

260,00EUR zusätzlich für das 1. Und 2. Kind und 190,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe.

550,00 EUR pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt;

380,00 EUR pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Antrags- bzw. Zuschussberechtigte sind alle Personen mit aufrechten Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gem. § 3 TMSG

Nicht antragsberechtigt sind: (Auszug)

Bezieher von laufenden Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Grundsicherungsleistung erhalten, Bewohner von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen;

Angerechnet werden: (Auszug) Eigen-/Witwen-/Waisenpension, Unfallrenten, Pensionen aus dem Ausland, Kriegssopferrenten, sonstige Einkommen (Vermietung, Verpachtung....), Kinderbetreuungsgeld, Unterhaltszahlungen/Alimente, Waisenpensionen;

Nicht angerechnet werden (Auszug) Pflegegeld, Familienbeihilfe, Wohn- u. Mietzinsbeihilfen, zu leistende Unterhaltszahlungen;

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig 250,00 EUR pro Haushalt.

Achtung ab heuer wieder NEU

Für PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, denen im vergangenen Jahr der Heizkostenzuschuss des Landes gewährt wurde, ist eine gesonderte Antragstellung NICHT erforderlich.

Anträge liegen auch im Gemeindeamt auf oder sind im Internet unter <https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/beihilfen/hilfswerk/formulare/> abrufbar.

Nähere Auskünfte werden gerne im Gemeindeamt erteilt. Die vollständigen Richtlinien sind auch auf der Homepage der Gemeinde Erl und an der Amtstafel verlautbart.



Foto: pixabay



Gesundheits- und Pflegefachberatung der Gemeinden der Unteren Schranne

Hallo, ich bin **Bernadette Schwaighofer** und bin als Community Nurse, gemeinsam mit meiner Kollegin **Maria Margreiter** für die Gemeinde Erl zuständig.

Wenn man plötzlich selbst auf Unterstützung angewiesen ist, oder man mit der Pflege eines Angehörigen betraut ist, tun sich viele Fragen auf.

Wussten Sie zum Beispiel, dass man sich für die Pflege

von Angehörigen Karenzzeit nehmen kann?

Warum nutzen Sie nicht schon bei geringem Hilfsbedarf die finanzielle Unterstützung in Form des Pflegegeldes? Auf Bezirks- und Gemeindeebene gibt es zahlreiche Angebote, sei es ein kostenloser Besuchsdienst oder die Möglichkeit, sich Hilfsmittel auszuleihen. Gerne stehe ich Ihnen bei sämtlichen Belangen zum Thema Pflege und Versorgung zur

Seite. In der Fülle der Unterstützungsmöglichkeiten, Förderungen und Anlaufstellen bin ich Ihnen dabei behilflich, die Richtige zu finden.

Ich bin ab **4. Juli** immer am **Montag von 9:00 bis 10:00 Uhr im Gemeindeamt Erl** für eine Gesundheits- und Pflegefachberatung für Sie da (kein Termin nötig).

Gespräche können auch nach Terminvereinbarung

unkompliziert bei Ihnen zu Hause oder bei uns im Büro in Ebbs stattfinden. Für die Terminvergabe rufen Sie von Montag bis Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr unter der Rufnummer **05373/42797** oder schreiben Sie eine E-Mail an ebbs@sozialsprengel.net

Das gesamte Beratungsangebot ist kostenlos!

Ich freue mich auf Sie und helfe Ihnen gerne weiter!



Maria Margreiter



Bernadette Schwaighofer

Liebe Erlerinnen und Erler,
in den letzten Erler Boten haben wir einen Aufruf an die Hobbyfotografinnen und – fotografen gestartet, uns Landschaftsfotos vom Erler Gemeindegebiet als auch Fotos von besonderen kirchlichen als auch weltlichen Festen im Ort zuzuschicken. Diesem Aufruf sind mittler-

weile zwei Fotografen nachgekommen und haben uns einige sehr beeindruckende Aufnahmen zukommen lassen. Hierfür möchten wir uns auf diesem Weg nochmals ganz herzlich bei euch bedanken. Um euch einen kleinen Einblick zu geben, haben wir ein paar sehr schöne Aufnahme herausgesucht.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir noch weitere Aufnahmen von euch erhalten. Es ist nämlich wirklich sehr spannend, Erl aus anderen Perspektiven im Laufe der Jahreszeiten zu betrachten. Lasst euch von den abgebildeten Fotos einfach inspirieren.

Johann Schindlholzer



Fotos von Geflitter Moritz



Fotos von Kronthaler Klaus

Ortspolizeiliche Aufrufe - Ruhezeiten, Hecken an Straßen und Gehwegen

Ortspolizeiliche Aufrufe

Gemäß den Bestimmungen des Landespolizeigesetzes ist es verboten, ungebührlicherweise störenden Lärm zu erregen. Aus gegebenem Anlass wird hiermit dringend an die Einhaltung der Ruhezeiten zu Mittag und an Sonn- und Feiertagen appelliert.

Die Verrichtung lärmender Haus- und Gartenarbeiten ist an Sonn- und Feiertagen überhaupt verboten und sollte aus Rücksicht zu älteren Mitmenschen sowie Kleinkindern auch an Werktagen in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr und von 20.00 bis 7.00 Uhr unterlassen werden. Dies gilt insbeson-

ders für die Benützung von mit Verbrennungsmotoren betriebenen Garten- und Arbeitsgeräten (Rasenmäher, Motorsensen, Häcksler, usw.), aber auch für Motor- und Kreissägen.

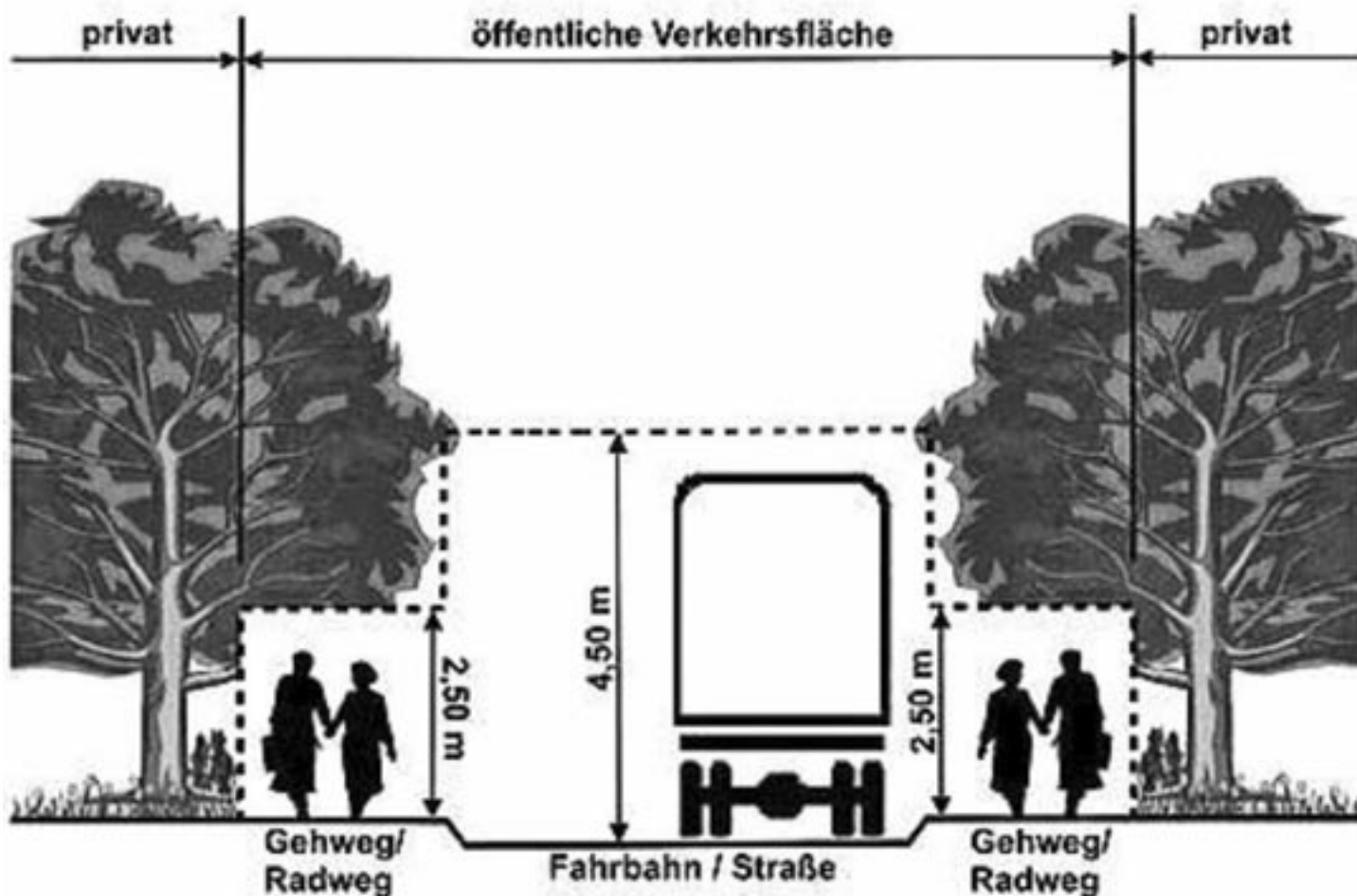
Hecken-, Sträucher- und Baumschnitt an Straßen und Gehwegen

Immer wieder wird festgestellt, dass aus Liegenschaften Äste von Sträuchern, Hecken oder Bäumen in den Luftraum der angrenzenden Gehsteige oder Fahrbahnen ragen (häufig durch Schneelast verursacht) und dadurch die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf

oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, beeinträchtigen. Die lichte Durchfahrthöhe oberhalb von Fahrstreifen muss mindestens 4,5 Meter und oberhalb von Gehsteigen mindestens 2,5 m betragen. Sie werden daher höflich ersucht und aufgefordert, Ihrer Verpflichtung als Liegenschaftsbesitzer nachzukommen und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften (Straßenverkehrsordnung – StVO, § 91 Abs. 1) die herausragenden oder überhängenden Äste auf die Grundgrenze oder die Höhenmindestmaße zurückzuschneiden. Diese Aufgaben können



durch die Gemeindearbeiter nicht mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 91 StVO angeführten Arbeiten verbleibt in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.



Polytechnische Schule Niederndorf

Vermutungen, Gerüchte, Gespräche und Entscheidungen, ... spannend zu geht es rund um die Polytechnische Schule in Niederndorf. Aber wie geht es nun wirklich weiter?

Fest steht, der langdienende Herr Direktor Johann Schlichenmaier geht in Pension.

Eine Ära geht zu Ende – Eine neue beginnt!

Über Jahrzehnte hat er die Schule mit Kompetenz und Menschlichkeit geführt, so gut, dass nicht wenige seiner ehemaligen Schülerinnen und Schüler wiederum ihre Kinder bei ihm die Schulbank drücken ließen.

Eine neue Direktionsstelle für eine eigenständige polytechnische Schule in Niederndorf wird es in Zukunft nicht mehr geben, das Poly in Niederndorf wird aber weiter bestehen!

Dem Einsatz von Herrn Bürgermeister Christian Ritzer und der Bereitschaft von Fr. Dir. Saskia Fuchs-Roller ist es zu verdanken, dass in Zukunft eine oder mehrere PTS-Klassen als an die Mittelschule angeschlossene Klassen weitergeführt werden. Dabei wird im nächsten Jahr der Erler Kollege Hr. Georg

Gensluckner den Fachbereich Holz/Bau übernehmen, und der inzwischen auch schon 15 Jahre an der Schule tätige Hr. Ralph Schimana wird weiterhin den Bereich Metall/Elektro betreuen.

Warum sollten junge Leute aber das Poly besuchen? Zum Beispiel, weil es ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur passenden Lehrstelle und hoffentlich dem Traumberuf sein kann. Berufsorientierung wird großgeschrieben, Werkstättenunterricht ermöglicht das Erproben von Materialien, Fertigkeiten und Talenten. Die Aussicht auf einen Arbeitsplatz in einer Firma der Umgebung ist mehr als gut und der von der Wirtschaft beklagte Fachkräftemangel bietet später viele berufliche Chancen.

Die Zahl der Schüler und Schülerinnen wird in den nächsten Jahren (bedingt durch geburtenschwache Jahrgänge und den Wechsel in höhere Schulen) im Niederndorfer Poly geringer sein als in Klassen anderer Schulen. Wir machen das Beste daraus und freuen uns auf eine intensive Arbeit mit kleinen Gruppen. Da sollte der Erfüllung persönlicher Vorstellungen und dem Nachgehen individueller Neigungen nichts im Wege stehen. Dass dann schon ab Herbst wieder die Firmen der Region und darüber hinaus bei uns anklopfen



und nach tüchtigen künftigen Mitarbeitern fragen werden, das sollten doch alles gute Gründe sein, sich auf das nächste Schuljahr zu freuen und dieses und noch viele mehr mit Elan und Tatendrang anzugehen.

Das Team vom Poly

Wer lesen kann, ...

... ist klar im Vorteil! Dieses Motto begleitet die Erstklassler der Mittelschule in Niederndorf seit Beginn des Schuljahres.

Die tägliche individuelle Lerneinheit wird zweimal pro Woche dafür verwendet, die eigene Lesekompetenz zu verbessern. Betreut wird jede Gruppe von einer Lehrperson, die sich ganzjährig auf das jeweilige Niveau in der Gruppe einstellt und diese mit gezielten Übungen fördert.

Auch die neuen Chromebooks kommen dabei zum Einsatz, denn mithilfe von

Leseprogrammen kann beispielsweise das Lesetempo gesteigert werden. Methodi-

sche Vielfalt ist der Schlüssel zur Motivation, Partnerübungen oder Lesespiele

sind fixe Bestandteile dieses Lese-Projekts.

Text: Karin Hager



Volksschule Erl - Besuch der Landeshauptstadt

Endlich war es wieder möglich, mit der 4. Klasse für zwei Tage nach Innsbruck zu fahren, um die Landeshauptstadt kennen zu lernen. Es wurde die Hofburg, die Hofkirche, das Goldene Dachl, das Tirol-Panorama und die Glockengießerei Grassmayr

besichtigt. Auch ein Besuch des Alpenzoos stand auf dem Programm.

Für die großzügige Unterstützung der Innsbruck-Aktion seitens der Gemeinde und der Raiffeisenbank Erl möchten wir uns ganz herzlich bedanken.



Jahreshauptversammlungen - Seniorenbund Erl

Am 7. Juni 2022 konnten wir nach mehreren Verschiebungen unsere Jahreshauptversammlungen der Jahre 2020 und 2021 mit zahlreichen Ehrungen abhalten. Obfrau Erika Moser freute sich in ihrer Begrüßung über die zahlreiche Beteiligung unserer Mitglieder und begrüßte Bgm. Georg Aicher-Hechenberger, Bezirksobmann Otto Hauser und Ehrenobmann Christian Haselsberger als unsere Ehrengäste. Nach dem Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder und den Berichten über die letzten beiden Jahre überreichten der Bezirksobmann Otto Hauser und Bgm. Georg Aicher Hechenberger Ehrenurkunde und Anstecknadel des Tiroler Seniorenbundes, von der Ortsgruppe gab es natürlich für die lange Treue zum Verein auch noch ein Präsent.

Für 30 Jahre Mitgliedschaft 2020: an Barbara Haselsberger und Elisabeth Gugglberger

Für 20 Jahre Mitgliedschaft 2020: Peter Buchauer, Martin Schindlholzer, Johann Eberwein, Maria Wintermeier und Gertraud Kronthaler

Für 20 Jahre Mitgliedschaft 2021: Hermann Bihler, Lisl Kronthaler, Roman Kronthaler und Ernst Kronthaler
Nicht anwesenden Personen wurden ihre Ehrungen vom Vorstand nachträglich überbracht.

Kathi Kronbichler erhielt ihre Ehrung für 20 Jahre Mitgliedschaft daheim am 21.3.2022 von der Obfrau Erika Moser und Vorstandsmitglied Burgi Neuschmid, die Gratulation zur diamantenen Hochzeit von Kathi und Peter Kronbichler erfolgte ebenso.

Zu diamantenen und goldenen Hochzeitsjubiläen durften wir folgenden Paaren gratulieren:

2020 feierten Maria und Josef Wieser ihr 60jähriges Hochzeitsjubiläum

2020 waren 50 Jahre verheiratet: Cäzilia und Josef Mühlbacher, Hedwig und Hans Bachmann, Anna und Andreas Schwaighofer, Juliane und Christian Hörl

2021 feierten Traudl und Alois Schreder ihr 60jähriges Hochzeitsjubiläum

2021 waren 50 Jahre verheiratet: Elisabeth und Georg Gugglberger, Johanna und Jakob Moser.

Bezirksobmann Otto Hauser überbrachte auch die Grüße der Landesobfrau des Tiroler Seniorenbundes Patrizia Zoller-Frischauf und von Christoph Schultes. Bgm. Georg Aicher-Hechenberger freute sich mit uns, dass es derzeit wieder möglich ist, unbeschwert zusammen zu kommen und die Gemeinschaft zu pflegen und bedankte sich für den unermüdlichen Einsatz des Vereins für die Gesellschaft.

Im Mai nahmen 9 Seniorinnen und Senioren an der Frühjahrsflugreise des Tiroler Seniorenbundes nach Montenegro teil, sie lernten ein weitgehend unbekanntes Land kennen, und alle berichteten von einer sehr schönen und interessanten Reise.

Am 29. Juni führte uns der erste Tagesausflug dieses Jahres nach Südtirol zum Pragser Wildsee. Schön, dass solche Ausflüge wieder möglich sind!



Unseren Geburtstagsjubilaren wünschen wir alles Gute, viel Gesundheit, glückliche Momente und Zufriedenheit:



Maria Hormair zum 85., Pauline Scherlin und Johann Taxauer zum 80. und Johann Harlander zum 75. Geburtstag.



Wir möchten auch noch auf das Angebot „Community Nursing“ in der Unteren Schranne hinweisen. Dabei geht es um Gesundheits- und Pflegefachberatung durch diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen für alle, die Fragen in diesen Bereichen haben oder Hilfe suchen. Im Gemeindeamt Erl besteht dafür jeden Montag von 9 bis 10 Uhr die Möglichkeit, oder man vereinbart telefonisch einen Termin für zu Hause unter der Tel. Nr. des Sozialspengels Untere Schranne

05373/42979 (Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr). Dieses Angebot richtet sich nicht nur an Senioren, sondern an alle Gemeindeglieder, die sich informieren wollen.

Bei einem unserer nächsten Seniorenstammtische werden wir eine Fachfrau zu diesem Thema einladen, und möchten schon jetzt herzlich einladen, auch diese Gelegenheit zur Information wahrzunehmen.

Wir werden vorher noch genaue Details bekanntgeben!



Erler Musikszene „Stoaschlog“



Liebe musikbegeisterte Erlerinnen und Erler. In dieser Ausgabe des Erler Boten dürfen wir euch über die Band „stoaschlog“. berichten. Und wer könnte die Band besser vorstellen, als die Jungs selbst? Viel Spaß beim Lesen!

„stoaschlog.“, das sind Christian Pfisterer (Steirische Harmonika), Fabio Reinisch (E-Gitarre), Dominik Moser (E-Gitarre) und Lukas Gleich (Schlagzeug).

Die vierköpfige Band, die ihren selbstkreierten Sound als „Alpengroove“ bezeichnet, fand ihren Ursprung im Jahr 2019 beim „Stoabeatz-Festival“ in Walchsee. Christian, Fabio und Dominik, die ihrerseits bereits in mehreren Bands aktiv waren, brauchten sich damals nicht lange zu unterhalten, bis feststand, dass sie eines gemeinsam haben: Die Liebe zur Musik und den Traum, mit eigenen Liedern ein brei-

tes Publikum zu unterhalten. Kurzerhand wurde eine Band gegründet mit dem erklärten Ziel, im darauffolgenden Jahr selbst auf der „Stoabeatz“-Bühne zu stehen.

Bereits nach der ersten offiziellen Bandprobe war klar, dass die Jungs nicht nur musikalisch, sondern auch

menschlich perfekt miteinander harmonieren und es dauerte nicht lange, bis der erste Song „A Jeda“ entstand. Als Dominik seinem Freund Lukas, mit dem er bereits seit seiner Kindheit musizierte, von dem Projekt erzählte, bot dieser dem damaligen Trio an, den Song im eigenen Homestudio aufzunehmen und den Schlag-

zeugpart einzuspielen, um dem Song den richtigen Groove zu verpassen. Die vier Jungs verstanden sich auf Anhieb so gut, dass noch am selben Tag aus dem Trio eine Viererband wurde, die mit Lukas am Schlagzeug einen weiteren talentierten Musiker und guten Freund gewonnen hat. Kaum war der erste Song veröffentlicht,



schon folgte ein zweiter mit dem Titel „Hobs mi gean“. Während bei beiden Songs die Tiefen noch mit einem E-Bass eingespielt wurden, sorgt beim dritten selbst komponierten Song „Strond“ ein Synthesizer, der in die Bassseite der Steirischen Harmonika eingebaut wurde, für ordentlich Druck. Vielleicht war es genau diese Kombination aus funkigem Gitarrensound, dem alpenländischen Klang der Zugin und dem fetten Bass, die der Band mit „Strond“ gleich den ersten Platz beim „Life Radio Tirol Songcontest“ bescherte. Seither ist der Song immer wieder auf Life Radio Tirol zu hören.

Die Band nutzte das Corona-Jahr 2020, um Songs zu schreiben und sich musikalisch aufeinander abzustimmen, sodass sie im Jahr 2021 fit für den ersten gemeinsamen Auftritt am „Kieselbeatz-Festival“, einer coronabedingt kleineren Form des „Stoabeatz-Festivals“, waren. Es folgten weitere Auftritte, wobei als klares Highlight der Auftritt als Headliner-Band beim „Stoabeatz-Festival“ 2022 genannt wird.

In eine Genreschublade lassen sich „stoaschlog.“ nicht stecken, vielmehr sind sie offen für sämtliche Musikrichtungen und lieben es, mit ihren Instrumenten immer wieder neues auszuprobieren. Doch egal ob Pop, Rock, Reggae oder Blues, dreistimmiger Gesang darf bei keinem ihrer Songs fehlen. Ihre heiter-kritischen Texte und die mitreißenden Melodien sollen zum Tanzen und Feiern, aber auch zum Nachdenken anregen.

Zuletzt starteten die Jungs eine Spendenaktion für die Ukraine-Nothilfeaktion des



SOS-Kinderdorfes, bei der man für eine Geldspende unter anderem Konzerttickets, Festivalpässe und ein Wohnzimmerkonzert der Band gewinnen konnte. Überwältigt vom Erfolg dieser Aktion,

durften die Vier im Juli 2022 den Mitarbeiter:innen und Kindern des SOS-Kinderdorfes in Imst einen Scheck über 2.000,-- Euro überreichen und dort ein kleines Konzert spielen.

Als nächstes Ziel haben sich die Burschen die Veröffentlichung des ersten Albums mit den mittlerweile 15 selbstkomponierten Songs gesetzt.



Familiennachmittag in Erl

Am 12. Juni konnten wir bei schönstem Sommerwetter einen bunten Nachmittag für unsere Kinder organisieren.

Mit Hüpfburg, Kinderschminken, Bierkistenkraxln, Schätzspiel, Gratiseis und Bobbycar-Strecke war einiges am Pfarranger geboten.

Der Familienfasching Erl e.V. möchte sich auf diesem Weg recht herzlich bedanken, bei allen Festbesucherinnen und -besuchern ob Klein oder Groß fürs Kommen, bei allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz, bei den Kuchenbäckerinnen sowie unseren ganzen Sponsoren.

Der Erlös des Nachmittags der unter dem Motto „Erl für Erl“ stand, wurden an die Volksschule Erl, 500 EUR und an den Kindergarten Erl, 500 EUR gespendet.

Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr wieder wie gewohnt einen Familienfasching veranstalten dürfen.

Bis dahin wünschen wir Euch eine schöne Sommer- und Ferienzeit!
Euer Familienfasching Erl e.V.



Passionsspiele Erl im Südtiroler Landesmuseum

Unter dem Titel **„Liebe, Tod und Teufel, Theater in Tirol“** findet derzeit eine Ausstellung auf Schloss Tirol in Dorf Tirol bei Meran in Südtirol statt.

Diese wurde am 02. Juli 2022 vom Direktor des Südtiroler

Landesmuseum für Kultur – und Landesgeschichte, Leo Andergassen eröffnet.

Die Ausstellung enthält auch unsere Passionsspiele Erl, mit Requisiten wie Standarte, Geiseln, Dornenkrone usw. und einem Loop aus

Proben und Aufführungsmitschnitten von 2013/2019 von Ekkehard Schönwiese.

Ebenso sind wir im 240 Seiten umfassenden Ausstellungskatalog des Südtiroler Landesmuseum Schloss Tirol zu finden, mit Text von Ekkehard Schönwiese.

Die Ausstellung läuft noch bis 2. November 2022.

Ein Besuch lohnt sich!!

Es grüßt Euch
Claudia Dresch



Blick vom Schloss Tirol Richtung Meran.



Schloss Tirol in Dorf Tirol bei Meran.



So beginnt unser Teil im Ausstellungskatalog.



Mag. Sabine Schwenbacher, Ausstellungsassistentin und Organisation, vor unseren Exponaten.

Seinerzeit - vor 50 Jahren: 1. August 1972 - Pfarrer Dr. Hermann Pfatschbacher verstorben



Das ganze Dorf Erl und eine große Zahl geistlicher Mitbrüder mit Weihbischof Jakob Mayr an der Spitze nahm am Freitag, dem 4. August 1972, Abschied von unserem Pfarrer Dr. Hermann Pfatschbacher, der nach kurzer, schwerer Krankheit, aber doch für alle überraschend im Sanatorium in Innsbruck gestorben ist. Pfarrer Pfatschbacher wurde am 1. Dezember 1901 in Braunau am Inn, Oberösterreich, geboren, absolvierte das Gymnasium in Steyr und trat dann in das Priesterseminar in Salzburg ein. In Rekordzeit absolvierte er sein Theologiestudium und promovierte schon als Diakon an der Universität Salzburg zum Doktor der Theologie. Am 19. April 1924 (Karsamstag um 06.00 Uhr früh) wurde er von Weihbischof Dr. Anton Keil zum Priester geweiht; am Ostersonntag darauf feierte er in der Stiftskirche am Nonnberg seine Primiz. Nach mehreren Kooperatorenstellen in Lend, Erl, Ebbs, Niederndorf, Henndorf, Piesendorf und Langkampfen, Provisor in Itter und Untertauern, Administrator in Ebbs und in Erl nach dem unrühmlichen Abgang von Pfarrer Haselsberger, wurde er am 15. August 1935 als Pfarrer von Erl installiert, wo er bis zu seinem Tode segensreich wirkte. Pfarrer Dr. Pfatschbacher war ein Mann mit hohen Geistesgaben und ein Freund der Wissenschaften. Er selbst trat verschiedentlich mit wissenschaftlichen Publikationen hervor, so unter anderem mit der Abhandlung zur „Politischen Theologie“ und zur „Politischen Anthropologie.“ Zeitlebens blieb er ein Studierender, der noch in sei-

nem letzten Lebensjahr daran ging, russisch und chinesisch zu lernen. Trotz seines überragenden Wissens blieb der Verstorbene stets der einfache, bescheidene, spartanisch lebende Priester und Seelsorger für seine Pfarrkinder. Auf äußere Dinge, wie die z.B. äußerst einfachen Wohnverhältnisse im alten Pfarrhof, hat er nicht viel Wert gelegt, er lebte mehr für seine Wissenschaft. Als ihm höhere Ämter angeboten wurden, lehnte er ab, weil er „seine“ Pfarre nicht verlassen wollte. In manchen seiner Anschauungen war er der Zeit weit voraus. Er verstand es hervorragend, die Lehre des Evangeliums verständlich auszulegen – und vor allem auch in der Schule die Religionsstunden interessant zu gestalten und nicht nur stur den Katechismus und andere Lehrsätze auswendig lernen zu lassen. So war es ihm auch noch ein besonderes Anliegen, einmal in der Woche uns „älteren“ Schulkindern statt Religionsunterricht die Grundlagen und Schönheit der lateinischen Sprache näher zu bringen und Verständnis dafür zu wecken. Pfarrer Pfatschbacher war aber auch noch ein leidenschaftlicher Fotograf. So verdanken wir ihm mehrere sehr rare Aufnahmen aus unserer Gemeinde aus längst vergangener Zeit, die für unsere Chronik von großem Wert sind.

Mögen sein etwas distanziertes Wesen, sein stets offenes und direktes Wort, seine Prognosen und Ansichten manchmal doch auch etwas schockiert haben, im Grunde seines Herzens war Pfarrer Dr. Hermann Pfatschbacher ein herzensguter Mensch,



Pfr. Pfatschbacher als junger Priester i.J. 1925



Pfarrer Dr. Hermann Pfatschbacher

ein großer Beter und stiller Wohltäter, was in der Vergrößerung und Verschönerung der Obermoserkapelle in Erfüllung des Gelübdes aus dem Kriegsjahr 1944 mit der Einweihung 1949 und Aufsetzung des Turmhelmes 1951 ihren sichtbaren Ausdruck fand. So gestaltete sich vor 50 Jahren das Leichenbegängnis zu einer Dankeskundgebung der Erler Bevölkerung an ihren Seelsorger, der ihr 37 Jahre hindurch ein guter Hirte durch die Wirren der Zeit war.

Ich glaube, viele Erler und Erlerinnen können sich noch gut und auch in Dankbarkeit an Pfarrer Dr. Hermann Pfatschbacher erinnern...

**REQUIESCAT IN PACE.
GRATIAS AGIMUS TIBI.**

Peter Kitzbichler



Große Vorliebe hatte Pfr. Pfatschbacher für seinen Kauz



Schulkinder gratulieren Pfr. Pfatschbacher zur Installation 1935

Tigermücke wird in Tirol weiterhin überwacht

In den letzten Jahrzehnten sind invasive Mückenarten weltweit durch Warentransporte und Reisetätigkeiten verschleppt worden, wodurch sie sich seit den 1990er Jahren auch in Europa verbreiten. Dazu gehören die asiatische Busch- und die asiatische Tigermücke, ursprünglich in den süd- und südostasiatischen Tropen und Subtropen lebende Stechmückenarten. Sie können Überträger von Krankheiten wie dem West-Nile-, Zika-, dem Chikungunya- und dem Dengue-Fieber sein, die vor allem in den Tropen und Subtropen vorkommen. Meist treten bei diesen Virenerkrankungen die Symptome einer Grippe auf. In einigen Fällen können neurologische Probleme hinzukommen.

Darum soll diesen Mückenarten so wenig Brutplätze wie möglich geboten werden, um eine dauerhafte Ansiedelung zu unterbinden. Wichtig ist es, auffällige Mücken zu beobachten und über die App „Mosquito-Alert“ zu melden.

Eingeschleppte Mücken sollten in der warmen Jahreszeit so wenig geeignete Brutplätze wie möglich vorfinden. Die Landessanitätsdirektion rät der Bevölkerung entlang der Hauptverkehrsrouten in Tirol (Inntalfurche Unterland und Pustertal) deshalb, kleine Wasseransammlungen in privaten Gärten, aber auch in öffentlichen Bereichen (z. B. Friedhöfen) zu vermeiden und gegebenenfalls zu beseitigen.

Verdachtsfälle an Tigermücken können über die kostenfreie App „Mosquito-Alert“ gemeldet und Fotos hochgeladen werden, die dann von ExpertInnen begutachtet werden.

Überwachungsprogramm der AGES und Uni Innsbruck

Um das Auftreten solcher Mückenarten zu erfassen, betreibt das Land Tirol seit 2016 ein Überwachungsprogramm, das 2022 in Kooperation mit der AGES und der Universität Innsbruck durchgeführt wird. Die Verbreitung der Insekten wird aus südlichen Ländern entlang der Autobahn durch Autoreisen und Transporte angenommen. Asiatische Tigermücken kommen sowohl in städtischen als



Foto: Pixabay

auch in ländlichen Gebieten vor. Sie sind in Südtirol bereits bis in den Raum Bozen vertreten. Bei diesen Beständen konnten keine für den Menschen gefährlichen Viren nachgewiesen werden.

Wenige Vorkommnisse in Tirol

2016 wurden in Nordtirol zum erstmals Tigermückeneier an einem Autobahnrastplatz in Fahrtrichtung Norden entdeckt. 2017 und 2018 gab es im Unterinntal und in Osttirol eine Reihe von größeren Eiablagen und im Jahr 2021 konnte die Tigermücke an einer Stelle im Unterinntal nachgewiesen werden. Trotzdem ist derzeit nicht von einer dauerhaften Ansiedelung in Tirol auszugehen, aber die Verteilung der Fundorte sowie der Zeitpunkt des Auftretens schließen die Möglichkeit nicht aus.

Über die asiatische Tigermücke

Tigermücken legen ihre Eier bevorzugt in kleine Wasseransammlungen in Astlöchern, Blattachseln von Pflanzen, Bambusstumpfen oder Kokosnusschalen. In der städtischen Umgebung sind es meist verstopfte Regenrinnen, Gullys oder mit Wasser gefüllte Behälter wie Regentonnen, Blument Vasen, Pflanzenuntersetzer, Eimer, Dosen, Flaschen oder Gläser. Besonders attraktiv sind auch im Freien gelagerte Autoreifen. Die Eier können Trockenheits- und Kälteperioden trotzen, brauchen aber Wasser zur Entwicklung, die

zwischen wenigen Tagen und zwei Wochen dauert.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der AGES:

www.ages.at/mensch/krankheit/infos-zu-gelsen-krankheiten

Tipps für die Bevölkerung für eine gemeinsame Vorsorgemaßnahme

Was kann jede/r Einzelne unternehmen, damit sich invasive Mückenarten nicht ansiedeln können?

- ✱ Von April bis November jeden noch so kleinen Behälter, in dem sich Wasser sammeln kann, regelmäßig (mindestens einmal in der Woche) entleeren oder umkippen.
- ✱ Planschbecken, Vogeltränken usw. mindestens einmal in der Woche ausleeren und austrocknen lassen.
- ✱ Regentonnen dicht abdecken.
- ✱ Dachrinnen auf Verstopfungen kontrollieren (stehendes Wasser vermeiden!).
- ✱ Bieten Sie den Tigermücken keine wohnraumnahen Möglichkeiten für die Eiablage.
- ✱ Melden Sie (mögliche) Tigermücken mit der „Mosquito-Alert“ App

Ich habe Feuer gemacht

Die Faszination für Feuer liegt tief in uns Menschen verwurzelt. So ist es auch kein Wunder, dass Grillen nicht aus der Mode kommt. Im Gegenteil, Grill-Kurse boomen! Die klassische Grillwurst und Schweinebauch wurden längst von aufwendigen Gerichten mit Hauben-Niveau überholt.

Vielleicht klischeebehaftet, aber besonders die Männerwelt liebt es selbstbewusst am Grill ihr Können unter Beweis zu stellen. In der warmen Jahreszeit mit dem Fahrrad unterwegs wehen einem besonders an einem sonnigen Wochenende am späten Nachmittag verführerische Raucharomen in die Nase. Doch bei all dem Hype über Griller-Model, Zubehör, Rezepten und dem passenden Spruch auf der Grillschürze bleibt oft das eigentlich Ausschlaggebende auf der Strecke: Das Grillgut. Besonders unsere Tierwelt würde sich sehr freuen, wenn sich der Eine oder die Andere auch über die Herkunft des Fleisches Gedanken machen würde. Ebenso wäre es vorzeigbar wenn das Gemüse, welches auf dem heißen Grillrost landet, biologisch angebaut worden ist.

Kurzum: Ein Grillparty 2022 soll allen schmecken.

Hierfür ein paar Anregungen:

- ✿ Fleisch nicht im letzten Augenblick besorgen sondern sich bereits vorher Gedanken machen wo man biologisches Fleisch regional bei einem Bauern kaufen kann. Grillfleisch kann genauso gut bereits fertig gewürzt bis zum passenden Zeitpunkt eingefroren werden.
- ✿ Gemüse aus biologischer Landwirtschaft kaufen. Nur diese Art und Weise des Anbaus sorgt dafür, dass unser Boden langfristig genutzt werden kann und so uns Menschen auch in Zukunft die Nahrungsversorgung möglich ist.
- ✿ Überraschend lecker! Vielleicht mal was anderes ausprobieren und eine Grillfeier ganz ohne Fleisch veranstalten. Die Online-Rezepte-Sammlungen werden immer raffinierter.

- ✿ Bei der Fülle an Rezepten erleichtert oft die Verwendung von saisonalem Gemüse die Auswahl. Weniger Grübeln was ich nehme, dafür saisonales kreativer präsentieren. Macht im Grunde mehr Spaß und sorgt für ein gutes Bauchgefühl.
- ✿ Saucen und Getränke selber zubereiten oder bei Zeitmangel und/oder fehlendem Kocheinsatz - Fertigsaucen im Glas kaufen um Plastikmüll die kalte Schulter zu zeigen.
- ✿ Alufolie durch Edelstahlgrilltassen ersetzen. Nicht nur ökologischer sondern auch gesünder: Oder wusstest du, dass sich Aluminium durch Salz bzw. Säure oxidiert und so Aluminiumteilchen über das Grillgut in unseren Körper gelangen?
- ✿ Für bessere Aromen: Ganz wichtig: Auch bei der Grillkohle auf die Herkunft achten und der biologischen Variante den Vorzug geben. Biologische Grillkohle ist frei von Chemika-

lien, Duft- und Zusatzstoffen und ganz wichtig: frei von Tropenholz.

- ✿ Weder beim Besteck noch bei Tellern oder Trinkbechern Plastik verwenden, sieht doch einfach alles sofort hochwertiger aus und das macht sich auch auf Instagram besser.
- ✿ Wenn es mal spontan im Freien stattfinden soll - hochwertige Picknickkörbe, in denen schönes Besteck, Geschirr und Gläser Platz finden, sind leicht im Handel ausfindig zu machen.

PS: Wenn Outdoor in der Natur zB bei einer Ache gegrillt wird hinterlasse den Platz wie du ihn vorgefunden hast. Leere Verpackungen und Grillreste gehören mit nach Hause genommen und dort richtig entsorgt. Dann freut sich auch der nächste „Grillmeister“ und macht es für dich auch so!

(S)teak it easy!



MHM VERKÜRZT DIE ARBEITSWOCHE

DAS GLOBAL AGIERENDE UNTERNEHMEN AUS ERL FÜHRT DIE 4-TAGE-WOCHE EIN.

Die Machines Highest Mechatronic GmbH (MHM), globaler Hersteller für Siebdruckmaschinen, setzt seinen nächsten Schritt in Richtung Work-Life-Balance und führt die 4-Tage-Woche ein. Sie bietet den Mitarbeitenden in Kombination mit dem bereits firmenweit gelebten Gleitzeitmodell maximale Flexibilität in ihrer Freizeitgestaltung.

Damit reagiert das Unternehmen auf die Veränderungen sowohl am Arbeitsmarkt als auch im generellen Mindset von Angestellten und Arbeiter:innen verschiedenster Branchen und Tätigkeitsbereiche. und ist auch in diesem Aspekt ein Pionier in der Branche.

PIONIER IN DER SIEBDRUCK-BRANCHE

Bereits Anfang Juni hat MHM als erster globaler Hersteller von Siebdruckmaschinen die 4-Tage-Woche in ihrem Headquarter in Erl eingeführt. Seither kommt durchwegs positives Feedback der Mitarbeiter:innen – sowohl aus der Produktion als auch aus den Büros. Die Funktionsweise dabei ist folgende: Die 38,5 Arbeitsstunden der jeweiligen Angestellten werden auf Montag bis Donnerstag verteilt. Am Freitag können die Mitarbeiter:innen dann bereits ihr wohlverdientes, 3-tägiges Wochenende genießen.



Produktionsleiter und Initiator Hansjörg Egger (li.) mit CEO Ulrich Loser (re.)

„Die Einführung der 4-Tage-Woche ist das Ergebnis unserer Reaktion auf die aktuelle Situation am Markt und die Wünsche unserer Mitarbeiter:innen. Auf diese sind wir natürlich gerne eingegangen und haben alle Hebel in Bewegung gesetzt, um das Projekt so umzusetzen“, so Hansjörg Egger, Produktionsleiter und Initiator des Projekts.

ÜBER MHM

Die Machines Highest Mechatronic GmbH ist seit über 40 Jahren ein weltweit agierender Hersteller von Siebdruckmaschinen. Die Produktion von MHM Maschinen erfolgt dabei zu 100 % in Erl in Tirol. Die Marke MHM wird

weltweit mit höchster Qualität in Verbindung gebracht. So werden mit Maschinen aus Erl unter anderem Kleidungsstücke von renommierten Sport- und Lifestylemarken bedruckt.

KONTAKT

Christian Ertl, BA | Marketing Manager
Machines Highest Mechatronic GmbH
+43 5373 76080-19
ertl.christian@mhm.at

Weitere Informationen zur Machines Highest Mechatronic GmbH finden Sie unter <https://www.mhmscreenprinting.com/at/>



Abordnung vom Team MHM mit CEO Ulrich Loser und Produktionsleiter Hansjörg Egger (beide mittig)



PIAAC - Welche Alltagsfähigkeiten haben Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen **PIAAC-Studie teil**, in Österreich startet PIAAC im September 2022. **PIAAC** steht für Programme for the International Assessment of Adult Competencies und wird von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es bei PIAAC?

Ob beim Einkauf im Supermarkt, bei Behördenwegen oder in der Arbeit: Erwachsene setzen tagtäglich Alltagsfähigkeiten ein, meist ohne überhaupt darüber nachzudenken und nehmen so am gesellschaftlichen Leben aktiv teil. Die PIAAC-Studie erfasst diese Fähigkeiten und liefert so **Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik**. Für die Teilnahme sind **keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten** notwendig.

Wer kann teilnehmen?

- Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.
- Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Wer einen Einladungsbrief erhält, vereinbart einen passenden Termin mit einer Erhebungsperson.
- Die Befragung besteht aus zwei Teilen. Nach einem allgemeinen Fragebogen bearbeiten die Studienteilnehmer:innen eigenständig Alltagsaufgaben.
- Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Studienteilnehmer:innen **50 Euro**. Sie können zwischen einem **Einkaufsgutschein** und der Weiterleitung einer Spende **an ein österreichisches Naturschutzprojekt** wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/piaac • piaac@statistik.gv.at
+43 1 711 28-8488 (Montag bis Freitag 8:00–17:00)



**Aktion
Tagesmütter
Tagesväter**
des Katholischen Familienverbandes Tirol

Sie wünschen sich einen Beruf, der Familie und Arbeit vereint?

Werden Sie Tagesmutter oder Tagesvater!

nächster kostenloser Ausbildungskurs:
September 2022 - Dezember 2022
Kurstage: Dienstag, Freitag, Samstag

Machen Sie Ihre Berufung zum Beruf!

Wir bieten Ihnen:

- eine kostenlose, bundeszertifizierte pädagogische Ausbildung
- eine Anstellungsmöglichkeit nach abgeschlossener Ausbildung
- professionelle und fachliche Betreuung durch den Verein

Ergreifen Sie die Chance und bewerben sich ab sofort für die Ausbildung!
 Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website oder in einem persönlichen Gespräch

Aktion Tagesmütter/-väter Tirol
 Web: www.atmtv.at • Tel: 0650 5832686 • E-Mail: ausbildung@atmtv.at

AKTUELLE ENERGIEFÖRDERUNGEN IM ÜBERBLICK



VOM HEIZUNGSTAUSCH, ÜBER THERMISCHE SANIERUNG BIS ZUR PV-ANLAGE – BUNDES UND LANDESFÖRDERUNGEN SIND DERZEIT SEHR LUKRATIV

Maßnahmen wie ein Heizungstausch, eine thermische Sanierung oder ein energieeffizienter Neubau sind stets mit großem bürokratischem und v. a. finanziellem Aufwand verbunden. Aktuell äußerst gute finanzielle Unterstützungen gleichen diesen Aufwand zu einem sehr großen Teil aus und motivieren das Heft angesichts der fortschreitenden Energie- und Klimakrise JETZT in die Hand zu nehmen.

Neubau

Baut man ein Gebäude nach den Vorgaben der Wohnbauförderung, erhält man neben dem Förderungskredit bzw. alternativ dazu der Einmalzahlung zusätzlich lukrative Förderungen für energiesparende und umweltfreundliche Maßnahmen. Letzteres funktioniert nach dem Punktesystem – je mehr Punkte man sammelt, desto höher fällt der finanzielle Zuschuss aus. Gefördert werden: die Verwendung ökologischer Baustoffe (z.B. Holzbauweise & nachwachsende Dämmstoffe), Komfortlüftung, Photovoltaikanlagen, eine sehr effiziente Bauweise (Gebäudehülle), Dachbegrünung, E-Bike-Stellplätze etc. Erfahrungsgemäß können diese Förderungen die Mehrkosten größtenteils ausgleichen – was bleibt, sind niedrige Energiekosten und die Freude über ein ökologisches Gebäude.

Bestandsgebäude: Thermische Sanierung

Auch wenn der Ersatz fossiler Energie durch Erneuerbare derzeit im Fokus steht, muss der Energieverbrauchsreduktion durch die thermische Gebäudesanierung sehr hohe Bedeutung beigegeben werden. Bei sehr alten Gebäuden ist eine Reduktion des Heizenergieverbrauchs um bis zu 80 % möglich. Der ideale Zeitpunkt, ein Gebäude thermisch zu sanieren ist, wenn die Fassade sowie so aufgrund von Schäden repariert werden muss, eine Aufstockung des Bestandes geplant ist oder die Fenster getauscht werden müssen. Lukrative und kombinierbare Förderungen gibt es so-

wohl vom Land (Wohnhaussanierung) als auch vom Bund (Sanierungsscheck 2021-22). Hervorzuheben ist, dass vom Land ab 1.9.2022 die Verwendung von Dämmung auf Basis nachwachsender Rohstoffe zu 50 % gefördert wird. Auch der Ökobonus wird erhöht, womit für umfassende Sanierungen der sehr attraktive Zuschuss noch mal um 1.100 Euro bis 2.200 Euro erhöht wird.

Bestandsgebäude: Heizungstausch so gut gefördert wie noch nie!

Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten sowie einen Einmal-Bonus von 3.000 Euro, obendrauf fördert der Bund mit 35 Prozent bzw. maximal 7.500 Euro.

Wer die Förderung in Anspruch nehmen will, muss bloß sechs einfache Schritte befolgen: Energieberatung aufsuchen, Angebote einholen, für Bundesförderung online registrieren, Anlage errichten, Rechnung einreichen, Förderbeitrag kassieren und nachhaltige Wärme genießen. Alle weiteren Details zu „Raus aus Öl und Gas“ finden Sie unter: www.energie-tirol.at/beratung/beratungsschwerpunkte/raus-aus-oel/

Photovoltaik

Seit April 2022 sind die neuen EAG-Investitionszuschüsse des Bundes für PV-Anlagen verfügbar. Diese ersetzen die vormaligen Förderungen (z. B. des Klima- und Energiefonds). Gefördert werden Anlagen aller Größen unterteilt in 4 Katego-

rien (A, B, C, D), wobei die kleinste Kategorie bis 10 kWp mit einer Förderhöhe von 285 Euro pro kWp (also max. 2.850 Euro) bedacht wird. Anlagen größer 10 kWp (Kategorie B-D) weisen geringere Fördersätze auf, zudem erfolgt eine Reihung der Ansuchen aufgrund des angegebenen Förderbedarfs.

Zusätzlich verfügbar sind Förderungen vom Land Tirol (Wohnhaussanierung) für das 6. und 7. kWp, sowie gegebenenfalls von ihrem EVU bzw. von ihrer Gemeinde.

E-PKW, E-Moped und E-Motorrad

Dass der Bund über die KPC (Kommunalkredit Public Consulting) E-Autos lukrativ fördert ist den meisten Tirolerinnen und Tirolern bekannt. Bis zu 5.000 Euro beträgt hier die Unterstützung für Private, die bspw. ein vollelektrisches (BEV) Fahrzeug anschaffen.

Passend zum Sommer ist erwähnenswert, dass auch Elektro-Zweiräder und sogar Elektro-Transporträder von der Förderung umfasst sind. Neue E-Mopeds der Klasse L1e werden pro Fahrzeug mit 800 Euro gefördert. Die Förderhöhe für neue E-Motorräder der Klasse L3e mit einer Leistung kleiner 11 kW beträgt pro Fahrzeug 1.200 Euro. E-Motorräder (L3e) größer 11 kW werden mit 1.900 Euro gefördert. Die Förderhöhe pro neuem Transportrad oder Elektro-Transportrad beträgt 900 Euro.

Alle aufgelisteten Förderungen und weitere finden sie übersichtlich und aktuell auf der Homepage: <https://www.energie-tirol.at/foerderungen/>

ENERGIEBERATUNGSSTELLE KUFSTEIN

ERICH RESETARITZ
steht jeden zweiten Mittwoch im Monat von
15.00 - 19.00 Uhr für Sie zur Verfügung.
Die nächsten Beratungstermine 2022:
13.07. / 10.08. / 14.09. / 12.10. / 09.11. / 14.12.2022
Infos & Kontakt:
Stadtwerke Kufstein, Tel. 05372/6930-300
Anmeldung erforderlich

Aus der Schule in die Praxis

Erstmals in der Krankenhausgeschichte durften Auszubildende des Pflege Campus Kufstein selbstständig die Neurologische Station übernehmen. Unter Aufsicht der diplomierten Pflegekräfte versteht sich. Ein voller Erfolg für erfahrene Mitarbeiter und Jung-Pfleger.

„Für den gehobenen Dienst in der Gesundheits- und Krankenpflege gibt es bereits das Konzept der Lehrstation. Für die Auszubildenden in der Pflegefachassistenz jedoch noch nicht. Hier möchten wir ansetzen und Praxiserfahrung in die Ausbildung bringen“, so Mag. Claudia Schweiger, Direktorin des Pflege Campus Kufstein. Der Tätigkeitsbereich der Pflegefachassistenz ist groß. Dazu gehören beispielsweise das Beobachten des Gesundheitszustandes der Patienten, die Durchführung pflegerischer und pflegetechnischer Maßnahmen, das Notfallmanagement, die Aufnahme und Entlassung von Patienten, sowie die Vorbereitung und Verabreichung von Medikamenten.

Top Ausbildung mit Praxis-training

Nicht nur für die Auszubildenden ist der Einsatz in der „echten“ Neurologischen Abteilung ein ungewohnter. Auch die langjährigen Pflegekräfte sind gefordert. „Die Neurologie ist bestimmt keine einfache Abteilung, um hier Praxiserfahrung zu sammeln, haben wir doch zum Teil schwere pflegerische Herausforderungen zu absolvieren. Ein Großteil unserer Patienten kämpft mit den Folgen eines Schlaganfalls, Schädel-Hirntraumata

bzw. Gehirntumoren. Hier muss jeder Handgriff sitzen“, erklärt MR Prim. Univ.-Doz. Dr. Klaus Berek, Leiter der Neurologie in Kufstein, die Situation auf der Station. Da kann es schon mal schwerfallen, die Auszubildenden einfach machen zu lassen und nur zuzusehen. Ganz besonders, wenn es schnell gehen muss.

Bemerkenswert sei allerdings der Einsatz und die Motivation, die die „Jung-Pflegekräfte“ mitbringen. Und so sind sich nach Abschluss der beiden Wochen Pflegekräfte und Auszubildende einig. Ein voller Erfolg für beide Seiten – mit jeder Menge Erfahrung und neuem Selbstbewusstsein.

Jetzt bewerben!

Pflegefachassistenz
Vollzeit, Dauer: 2 Jahre, Anmeldung bis 22. August 2022
Ausbildung ab 3. Oktober 2022

Kontakt

Tamara Wohlschlager, BA
T: +43 5372 6966 1414
E: tamara.wohlschlager@pflegecampus.at

Deine PFLEGE Ausbildungen

Heimhilfe

Anmeldung **bis 31.8.22** | Start: 10.10.22

Familienfreundliche Pflegeassistenz

Anmeldung **bis 22.8.22** | Start: 14.9.22

Pflegefachassistenz

Anmeldung **bis 22.8.22** | Start: 3.10.22

fhg Bachelor-Studium

Gesundheits- und Krankenpflege
Anmeldung laufend | Start: 26.9.22





Feuerwehr Erl
6343 Erl – Dorf 16



Feuerwehr Erl lädt zum

Spritzenhausfest 2022

am Samstag, 20. August
mit den Musikanten:

Festbeginn: 19:00



**Ab 15 Uhr gemütlicher
Kindernachmittag mit
den Weidauer Buam**

Rundfahrten mit den Feuerwehrautos
Drehleiter der FF-Walchsee
ein gratis Limo für Kinder u.v.m.

Auf Euer Kommen freut sich:



die Freiwillige Feuerwehr
ERL

***Eintritt frei!!!**
Hendl vom Holzkohlegrill*



www.feuerwehr-erl.at
erl@feuerwehr.tirol